



BETRIEBSKRANKENKASSE

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT VERBREITUNG DURCH VERNETZUNG

Seit dem Jahr 2002 ist die R+V Betriebskrankenkasse für jedermann geöffnet. Mit schlanken Verwaltungsstrukturen und gut 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen wir zurzeit über 157.000 Versicherte. Seit 2008 unterstützen wir mit einem umfangreichen zweijährigen Beratungskonzept Unternehmen – insbesondere Banken aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe – bei der Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierbei spielen wissenschaftliche Gesundheitsbefragungen, Steuerkreissitzungen, die Einbindung und Sensibilisierung aller Führungskräfte, die Evaluation sowie der regelmäßige Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle.

Um betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) stärker in die Praxis von Banken zu bekommen, veranstaltet die R+V BKK seit 2010 gemeinsam mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft Bezirksdirektion Mainz regelmäßige BGM-Netzwerktreffen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf Praxisbeispielen speziell aus dem Bankgewerbe. So können die Teilnehmer die Gelegenheit nutzen, sich über aktuelle Themen und zukunftsweisende Projekte auf dem Gebiet des BGM zu informieren, sich mit anderen Banken auszutauschen und so voneinander zu lernen.

Beim Netzwerktreffen im Jahr 2016 stand das Thema betriebliches Demografie-Management im Mittelpunkt. Gesunde, motivierte und engagierte Beschäftigte sind für alle Unternehmen ein bedeutender Erfolgsfaktor. Arbeit und Arbeitsbedingungen müssen dafür individuell, lebensphasenorientiert und altersgerecht gestaltet werden. Für Unternehmen wird es aufgrund der demografischen Entwicklung immer wichtiger,

ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, Akzeptanz für lebenslanges Lernen zu schaffen und auf eine ausgewogene Altersstruktur in Arbeitsteams zu achten.

Gesundheitsthemen sind, das zeigt die Erfahrung, leider keine Selbstläufer. Wie kann man also Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft für das BGM begeistern? Ein Ansatz ist hier, BGM als Marke in der Belegschaft zu etablieren. Als etwas, das von allen akzeptiert wird und zum geschätzten Alltag aller Beschäftigten gehört. Das gelingt, wenn die Bedürfnisse und die Lebensumstände der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Dabei können auch auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinende Maßnahmen durchaus erfolgreich sein. Die Idee, einen Kettensägen-Kurs für die Beschäftigten einer Bank zu organisieren, mag abstrus erscheinen. Das ist sie aber durchaus nicht, wenn es sich um eine Bank in einer ländlichen Region handelt, in der viele Menschen im Winter mit Holz heizen. Da Brennholz machen mit einer hohen Unfallgefahr verbunden ist, ist ein Motorsägenkurs eine wirkungsvolle Maßnahme zur Gesundheitsvorsorge.

Neben den wissenschaftlichen Themen sind es Praxisbeispiele wie dieses, die die Netzwerktreffen der R+V BKK für die Teilnehmer so wertvoll machen. Immer wieder loben sie, dass sie die Veranstaltungen als äußerst abwechslungsreich und inspirierend erleben und neue Ideen mit nach Hause nehmen.